

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Berlin, 16. August 2021

THE MIES Project | ARINA DÄHNICK

Guardini Galerie | 19. August bis 29. Oktober 2021
Eröffnung: 18. August 2021 | 19:00 Uhr

Kuratiert von Frizzi Krella

Anlässlich der Wiedereröffnung der Neuen Nationalgalerie zeigt die Guardini Galerie Architekturporträts der Fotografin Arina Dähnack mit dem Titel „The MIES Project“. Es ist der besondere fotografische Blick, der die charaktvollen, großartigen Bauten des Architekten Ludwig Mies van der Rohe von Berlin über Brno, Barcelona und New York bis nach Chicago voller Poesie ins Bild setzt. Das Wandeln zwischen Innen und Außen, die Verbindung der Stadt mit der Natur. Arina Dähnack befragt als Fotografin die Fassaden und das Interieur, die Arbeits- und Wohnräume jener Ikonen der Architektur der Moderne. Hierbei spielen das Licht und die Reflexion, die Spiegelung und die Verschränkung der unterschiedlichen Sphären eine wichtige Rolle.

Als Fotografin interessiert sich Arina Dähnack nicht nur für das moderne urbane Leben in seiner Vielfältigkeit und Komplexität. Sie lehnt darüber hinaus jede Art von Manipulation oder Inszenierung der Fotografie ab. „Es wird nichts weggenommen, nichts hinzugefügt.“

Arina Dähnack, Fotokünstlerin im Bereich Fine Arts und Architektur, lebt und arbeitet in Berlin. Sie kam schon früh mit Kunst und Fotografie in Berührung und hatte ihre erste professionelle Fotoausstellung mit 17 Jahren. Der Präsentation ihrer Werke auf dem Leica Camera Blog 2014 folgten zahlreiche Ausstellungen sowie Veröffentlichungen in Zeitungen und Magazinen. Mit ihren Werkserien „Perfect Life“, „Contemporary Architecture Barcelona“ und „The MIES Project“ tat sie sich im In- und Ausland hervor und erlangte einen festen Platz in der internationalen Fotografieszene.

Die legendäre Leica M Messsucherkamera – eine ungewöhnliche Wahl für die Architekturfotografie – begleitet sie durch die Metropolen der Welt. Hier folgt die Künstlerin ihrer fotografischen Intuition, wählt Blickwinkel und Entfernung, die Stimmung des Lichts zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, stellt Blende, Belichtung und Fokus manuell ein.

Arina Dähnacks zentrale Bildthemen sind Stadterleben und Urbanität, Reflexion und Raumerleben, die Gegensätze von Drinnen und Draußen, von Unschärfe und Fokus. Ihr ungewöhnlicher fotografischer Blick durchdringt die äußeren Fassaden auf der Suche nach den poetischen Qualitäten und Geheimnissen des Stadtraums. Mit der Kamera erfasst sie die Seele der Architektur, gestaltet mit Farbe und Linie ein intimes sinnliches Erleben des Räumlichen. Ineinandergreifende Bildebenen initiieren ein facettenreiches Spiel mit der Wirklichkeit und lassen Wahrnehmungen zwischen äußerer Realität und innerer Imagination entstehen.

Auch die geistigen Diskurse der Architekturtheorie dieser Zeit – wie zum Beispiel die Verbindung mit den Gedanken von Romano Guardini zu Stadt und Natur oder auch die neu zu stellenden Fragen der Nachhaltigkeit von Architektur und künstlerischen Ideen – werden in einer geplanten Podiumsdiskussion mit dem denkmalerfahrenen Martin Reichert, Partner im Büro Chipperfield, und dem Architekturhistoriker und Publizisten Jürgen Tietz sowie im Rahmen eines Künstlergesprächs mit Joachim Jäger, dem Leiter der Neuen Nationalgalerie, zum Schwingen gebracht.

Erich Garhammer hebt hervor, „dass Mies van der Rohe in der kurzen Phase ihrer Begegnung der Berliner Jahre, längst bevor Guardini eine anerkannte Autorität war, die Bedeutung von Romano Guardini instinktiv erkannte und seine Äußerungen zur Baukunst davon bleibend inspirieren ließ.“

Die Ausstellung „The MIES Project“ ist Teil des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderten Projekts „Brücken statt Brüche“.

PROGRAMM

Vernissage | 18. August 2021 | 19:00 Uhr

Begrüßung: Mariola Lewandowska, Geschäftsführerin der Guardini Stiftung

Einführung: Frizzi Krella, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Berlin

Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Im Dialog | 2. September 2021 | 19:00 Uhr

DIE REISE EINER AUSSTELLUNG. VOM KURATIEREN

Mit: Arina Dähnck und Frizzi Krella

In Kooperation mit Hahnemühle

Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Anmeldung unter info@guardini.de

Podiumsdiskussion | 29. September 2021 | 19:00 Uhr

ZEITSCHICHTEN DER MODERNE

Mit: Martin Reichert und Jürgen Tietz

Kirche St. Matthäus, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Workshop | 2. Oktober 2021 | 18:00 UHR

IMAGINATION VISUALISIERUNG FOTOGRAFIE

Mit: Arina Dähnck

In Zusammenarbeit mit der BFF Akademie

Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Anmeldung unter info@bff.de

Künstlergespräch | 25. Oktober 2021 | 19:00 Uhr

Mit: Joachim Jäger und Arina Dähnck

Kirche St. Matthäus, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

**Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt.
Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Guardini Stiftung.**

Presseabbildungen zum Download unter <http://www.guardini.de/presse/index.html>

GUARDINI GALERIE

Geöffnet: Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

Guardini Galerie

Askanischer Platz 4

10963 Berlin

Tel.: 030 217 358-0

www.guardini.de

Der Eintritt ist frei.

Führungen auf Anfrage: presse@guardini.de



Neue Nationalgalerie 3
Berlin



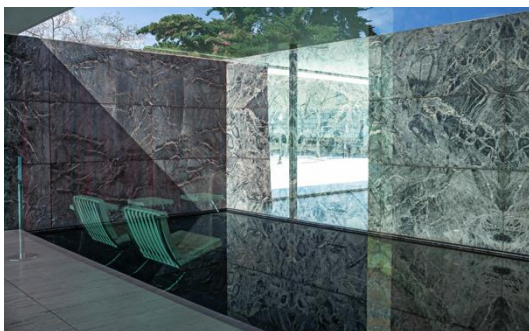
Barcelona Pavillon 7
Barcelona



Farnsworth House 4
Plano



S.R.Crown Hall 14
Chicago



Barcelona Pavillon 2
Barcelona



Neue Nationalgalerie 1
Berlin